

## ■ Bekanntheit und Nutzung mobiler Bezahlverfahren

Auch wenn viele Menschen angeben, mobile Bezahlverfahren zu kennen (s. Abbildung 4), sind die tatsächlichen Nutzerzahlen noch gering. Auf die Frage, ob sie schon einmal mit dem Smartphone bezahlt haben (inner-/außerhalb eines Geschäfts oder Geld senden/empfangen per App), antworteten insgesamt 7 % aller Befragten, mindestens eines der in Abbildung 4 genannten Verfahren zu nutzen. Die am häufigsten genannte Situation für das Bezahlen mit dem Handy ist der Einkauf im Internet, gefolgt von Mobilitätsdiensten wie etwa dem Ticketkauf für Bus und Bahn.

Von jenen, die mit Hilfe des Smartphones einkaufen, zahlen 72 % ein- oder mehrfach pro Monat damit im Geschäft, außerhalb des Geschäfts setzen es 55 % mindestens einmal im Monat ein. Erstmals wurde danach gefragt, inwieweit Apps zum Versenden oder Empfangen von Geld genutzt werden. Obwohl diese Funktion erst im Umfragejahr in die Apps verschiedener Kreditinstitute integriert wurde, äußern schon 5 % der Befragten, dass sie diese bereits kennen und nutzen (s. Abbildung 4).

All jene, die eines der drei mobilen Bezahlverfahren zwar kennen, aber nicht nutzen (je nach Bezahlverfahren zwischen 48 % und 67 % der Befragten, s. grüne bzw. orangefarbene Abschnitte in Abbildung 4), wurden nach den Gründen dafür gefragt. Am häufigsten wird für alle drei Verfahren der fehlende Bedarf an einer solchen Bezahllösung genannt. Der zweithäufigste Grund ist, dass das Verfahren als zu unsicher wahrgenommen wird. Anderen sind diese neuen Bezahlvarianten zu kompliziert oder sie verfügen nicht über die technischen Voraussetzungen.